

## Die **Arbeitsgemeinschaft katholischer Verbände** (AGKV)

In der AGKV haben sich die meisten katholischen Verbände der Erzdiözese Köln zusammengeschlossen, um sich über Ihre Interessen und Ziele auszutauschen und gegenseitig zu informieren.



Zurzeit sind 29 Verbände Mitglied in der AGKV. Sie vertreten die verschiedensten Interessen der Bevölkerung im Erzbistum.

Das Spektrum reicht vom Jugendverband BDKJ, über die Pfadfinder, Kolping, KAB, Frauenverbände wie kfd und den Verband kath. Frauen in Wirtschaft und Verwaltung, Schützenbruderschaften und GKM bis zum Zentralverband der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einrichtungen der kath. Kirche Deutschlands e.V.

Die AGKV hat ihre Geschäftsstelle beim Diözesanverband der KAB in Düsseldorf und wird durch das Präsidium geleitet.

Das Präsidium wurde zuletzt im Jahre 2010 von der Delegiertenversammlung gewählt und besteht aus 9 Personen. In dieser Delegiertenversammlung hat jeder Mitgliedsverband zwei Sitze und ein Stimmrecht. Das Präsidium hat sich drei Präsidiumssprecher gewählt, die die Vereinigung bei Versammlungen leiten und bei Terminen nach außen hin vertreten.

Zurzeit leitet Winfried Gather aus Düsseldorf als hauptamtlicher Leiter des KAB Diözesansekretariates in Düsseldorf die AGKV. Zu seiner Stellvertreterin wurde Frau Trudi Porath (kfd) gewählt. Vervollständigt wird das Präsidium durch den Kassierer und Geschäftsführer der AGKV. Dieses Amt habe ich im Herbst 2010 auf Empfehlung von Johannes Welling übernommen, da der damalige Kassierer aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben musste.

Da die Mitglieder des Präsidiums verschiedenen Organisationen und Vereinigungen angehören, ist eine sehr hohe Kompetenz zur Meinungsbildung innerhalb der AGKV vorhanden und Informationen und Meinungen aller Beteiligten können schnell und ohne Verzug weitergegeben werden.

Aktuelle Themen sind zurzeit:

- Dialogprozess im Erzbistum Köln
- Diözesanarbeitsgemeinschaft (DiAG) „Altenpastoral“
- Familiensonntag – Ein Thema des Familienbundes im EBK -
- Der arbeitsfreie Sonntag – Ein Thema des KAB Diözesanverbandes -

In der Diözesanarbeitsgemeinschaft (DiAG) „Altenpastoral“ vertrete ich die Meinung der AGKV und wir haben uns in verschiedenen Sitzungen im Generalvikariat beim EBK mit Vertretern anderer Organisationen (z. B. Caritas Diözesanverband, Altenbetreuungseinrichtungen) dem Thema „Altenpastoral – Leben in Fülle“ von

verschiedenen Seiten genähert und haben einen Film und Begleitmaterial herstellen lassen.

Dieser Film wurde am 20. 04. 2012 in Köln uraufgeführt und fand ein großes Medieninteresse. Für die weitere Information an der Basis wurden Arbeitsmappen erstellt, die bei Interesse im Generalvikariat angefordert werden können.

Über verschiedene Wege, unter anderem über „Zukunftslotsen“, die vom Bildungswerk der Erzdiözese Köln ausgebildet werden, soll das Thema „Altenpastoral“ über Pfarrämter, Pfarrgemeinderäte und Dekanatsräte weitergegeben und andere Interessenten für das Thema sensibilisiert und angesprochen werden. Auch hierfür wurden Informations- und Arbeitshilfen erarbeitet, die im Generalvikariat angefordert werden können. Auch wir als GKM können als „Multiplikatoren“ in unseren Gemeinden für dieses Thema Aufmerksamkeit wecken.

„Wann ist man eigentlich alt?“, diese provozierende Frage kann als Einstieg in eine Diskussion dienen.

Hier eine mögliche Antwort:

**„Ein Mensch, der seine Arbeit liebt, wird niemals alt.“**

Pablo Casals

Informationen und weitere Denkanstöße können auch

im Internet unter: [www.leben-in-fuelle.info](http://www.leben-in-fuelle.info) angesehen werden.

Michael Faßbender